

Leonteq: und täglich grüsst das Murmeltier...

Obiger Titel eines Filmes mit Bill Murray von 1993 wurde zum geflügelten Wort für Situationen, die sich mehrfach wiederholen und fast gleich immer wieder vorkommen. Bei Leonteq fühle ich mich an diese Redewendung erinnert. Erstmals habe ich diesen Titel letztes Jahr im November zum Kauf empfohlen zum Preis von rund 30.-- (bei Interesse können Sie die alten Ratgeber auf unserer Webseite nachlesen). Im März 2020 habe ich bei 43.5 Franken zu einem (leider nur Teil-) Verkauf geraten. Nach einer Gewinnwarnung kam die Aktie unter Druck und im April 2020 habe ich bei 31 Franken zu einem Wiedereinstieg geraten. Der Kurs ist erneut angestiegen bis auf etwa 45.--, hat aber seit Ende Juli wieder massiv korrigiert und liegt nun erneut bei etwa 32 Franken. Zeit um erneut zuzukaufen?

... grosser Handelsverlust im ersten Halbjahr

Leonteq hat in seinem Halbjahresbericht Sonnen- und Schattenseiten gezeigt. Unter anderem dank der volatilen Börsenkurse war die Nachfrage nach den Produkten extrem stark und die Volumina wurden deutlich erhöht. Andererseits wurde Leonteq von den massiven Auswirkungen von Corona auf die Finanzmärkte an zwei Orten auf dem falschen Fuss erwischt: zum Einen verursachten die extremen Turbulenzen am Oelmarkt – kurzzeitig notierten die Preise für Erdölfutures im deutlich negativen Bereich – einen Handelsverlust von ca. 20 Mio, zum Anderen haben diverse Firmen bereits beantragte Dividenden gestrichen, was zu weiteren ca. 40 Mio Handelsverlust auf den bereits emittierten Produkten führte. Unter dem Strich verdiente Leonteq deshalb im ersten Halbjahr nur 6 Mio, was einem Gewinn von Fr. 0.29 pro Aktie entspricht.

... bessere Aussichten fürs zweite Halbjahr

Das zweite Halbjahr scheint bislang keine solch einschneidenden Extremereignisse zu bringen. Das Tagesgeschäft scheint normal zu laufen, womit Leonteq seinen Handelsverlust mutmasslich deutlich verkleinern wird. Zudem konnte Leonteq mehrere neue Vertriebspartner bekanntgeben, so dass auch die Aussichten für die Volumina gut stehen. Unter dem Strich stuft ich deshalb Leonteq zum dritten Mal auf einem Preisniveau von gut 30 Franken als attraktiv ein und würde risikofreudigen Anlegern zu einem Kauf raten.

Chaotisches US Präsidentschafts-TV-Duell

Die beiden mögen sich nicht, das wusste man. Der Eine ist amtierender US-Präsident, der Andere war vor vier Jahren noch US-Vizepräsident und ist heute der Kandidat der Demokraten. Beide sind nicht mehr jung (was eigentlich eine Untertreibung ist), besser gesagt, es sind zwei ältere, an sich erfahrene Politiker. Offenbar fehlt es aber beiden an einem Mindestmass an Anstand und Respekt für das Vis-à-vis. Natürlich schafft es niemand, in einer aufgeheizten Debatte auf persönliche Angriffe immer souverän zu reagieren, aber ein aggressives Dauergefecht, wo kaum ein Satz fertig gesprochen werden kann, ohne dass der andere ins Wort fällt, ist keine Debatte, sondern höchstens ein Duell.

US Politsystem unter Stress

Ich frage mich manchmal, wie es möglich ist, dass ein Land mit fast 330 Mio Einwohnern am Schluss aus zwei solchen Kandidaten auswählen muss. Das ist nicht nur eine Kritik an den beiden Anwärtern, sondern auch am System. Offenbar ist das US-Politsystem derzeit ziemlich unter Stress. Das ist nicht nur die Schuld von Trump, nein, er kam wohl schon nur deswegen an sein Amt vor vier Jahren. Die Kluft zwischen arm und reich geht immer weiter auf und die USA scheinen die Position als unangefochtene Weltmacht Nummer eins langsam zu verlieren.